

Interfraktionelles Postulat BDP/CVP, FDP, GLP, GFL/EVP (Andrin Soppelsa, BDP/Bernhard Eicher, FDP/Claude Grosjean, GLP/Matthias Stürmer, EVP): Pilotversuch: Arbeitszeit auf Vertrauen im Kader der Stadtverwaltung Bern

Arbeitszeit auf Vertrauen ist ein Modell der Arbeitsorganisation, bei dem nicht die zeitliche Präsenz der Arbeitnehmenden im Vordergrund steht, sondern die Arbeitsinhalte und -ergebnisse. Aktuell ist es so, dass Angestellte der Kaderstufen 1 und 2 der Stadtverwaltung Bern nicht die Möglichkeit haben ein solches Modell zu wählen. Sie müssen die Arbeitszeit erfassen, obwohl keine Kompensation der geleisteten Mehrstunden möglich ist. Aus einigen Abteilungen der Stadtverwaltung ist zu vernehmen, dass dieses Modell der Arbeitsorganisation bei den betroffenen Angestellten durchaus auf Zustimmung stossen würde. Besonders da die aktuelle Situation der Arbeitszeiterfassung nicht zufriedenstellend, ja sogar demotivierend sei.

Wir sind der Meinung, dass die Vorteile einer Einführung eines solchen Arbeitsmodells vielfältig sind: Höhere Arbeitszufriedenheit aufgrund der verbesserten Vereinbarung von Beruf, Familie und Freizeit – sowie höhere Effizienz bei der Erledigung anfallender Aufgaben, dies aufgrund der Möglichkeit einer erhöhten individuellen Planung der Arbeitszeit.

Es ist durchaus vertretbar, Angestellten der o.g. Kaderstufen die Möglichkeit anzubieten, freiwillig an einem solchen Pilotversuch teilzunehmen – und somit auf die bürokratische Arbeitszeiterfassung zu verzichten.

Der Gemeinderat wird aufgefordert in einem Bericht aufzuzeigen,

1. ob und wie einen Pilotversuch Vertrauensarbeitszeit durchgeführt werden kann,
2. wie die Personalverordnung bei einer erfolgreichen Durchführung angepasst werden muss, so dass die Angestellten der Kaderstufe 1 und 2 freiwillig auf die Erfassung der Arbeitszeit verzichten können,
3. weshalb auf die Einführung der freiwilligen Vertrauensarbeitszeit bisher verzichtet wurde.

Bern, 28. Januar 2016

Erstunterzeichnende: Andrin Soppelsa, Bernhard Eicher, Claude Grosjean, Matthias Stürmer

Mitunterzeichnende: Lionel Gaudy, Philip Kohli, Kurt Hirsbrunner, Hans Kupferschmid, Martin Mäder, Mario Imhof, Jacqueline Gafner Wasem, Barbara Freiburghaus, Dannie Jost, Daniela Lutz-Beck, Patrik Wyss, Janine Wicki, Manuel C. Widmer, Sandra Ryser, Daniel Imthurn, Peter Marbet, Katharina Altas, Rithy Chheng, Mess Barry, Melanie Mettler, Daniel Klauser

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 8. Juni 2016

Der Gemeinderat